



Das mittelalterliche Gemälde in der Wand des Kamper Hofes wird zur Zeit von dem Baugerüst und der Plane (links) verdeckt.

FOTO: BERND LAUTER

Pietà aus dem Mittelalter entdeckt

Sensationeller Fund am Kamper Hof. Bild lag unter Ziegelsteinen verborgen

Verz. P. 12

Christoph Girschik

Rheinberg. Bei den Sanierungsarbeiten des Kamper Hofes sind die Arbeiter auf eine kunsthistorische Sensation gestoßen. Hinter einer Schicht Ziegelsteine legten sie an der Südseite der Fassade eine gotische Wandmalerei frei, die nach ersten Befunden aus der Zeit um 1500 stammt. Das gut erhaltene Fresko zeigt eine Pietà. Die LVR-Restauratorin Siegrun Heinen: „Wir haben es hier mit einem höchst bedeutenden Fund zu tun.“

Zur Zeit ist das 2,80 Meter breite und 1,90 Meter hohe Bild, das an der Gebäudeseite an der Gasse Am Kamper Hof entdeckt wurde, noch versteckt. Es wird durch ein Baugerüst und Kunststoffplanen verhüllt. Siegrun Heinen, die für das Amt für Denkmalpflege in Pulheim die Restaurationsarbeiten beaufsichtigt:

„Das Bild muss zur Zeit noch geschützt werden, da der Putz nach der Freilegung abblättern könnte.“

Bei der nun entdeckten Pietà handelt es sich um die Darstellung Marias als Mater Dolorosa mit dem Leichnam des vom Kreuz abgenommenen Jesus Christus. Das Bild wurde trocken mit Kalkpigmenten in der sogenannten Al-Secco-Technik ausgeführt.

„Das Bild ist gut erhalten und wurde offenbar gegen 1600 wieder zugemauert. Dadurch haben wir ein originales Werk aus dem Ende des Mittelalters, das nicht wie bei anderen Darstellungen immer wieder ergänzt und übermalt werden konnte“, erläutert Siegrun Heinen.

Vollständig erhalten

Die Pietà befindet sich innerhalb eines in die Wand des Kamper Hofes eingelassenen gotischen Torbogens, der den linken Teil der Darstellung verdeckt. Wie Siegrun Heinen berichtet, ist das zentrale Motiv, das die Gottesmutter und den Gekreuzigten zeigt, vollständig er-



Diese geschnitzte Pietà aus dem Mittelalter ist heute im Diözesan-Museum Paderborn zu sehen.

FOTO: HORST MÜLLER



me, Wiesen und viele Details zu sehen, wie ein Fuchs, der einen Hasen kolt.“ Die Pietà (italienisch steht noch nicht fest. Zunächst muss das Werk vor der Witterung geschützt und anschließend...